

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vollenden. Das ist zwar viel, aber auch das einzige, was wir Herrn Veniselos zu danken haben.

Die ersten Kriegsmonate brachten äußerlich keine einschneidenden Veränderungen. Wichtige Dinge bereiteten sich aber in der Stille vor. Sie begannen mit dem Anschluß der Türkei an die Mittelmächte schärfer in die Erscheinung zu treten und spitzten sich mit Beginn des englisch-französischen Angriffs auf die Dardanellen immer mehr zu.

Es handelt sich um den sogenannten „Traum von Byzanz“ und den griechisch-türkischen Gegensatz. Beides wurde von Veniselos in geschicktester Weise für seine Zwecke ausgenutzt.

Der Traum oder das Märchen von Byzanz spukt in jedem griechischen Hirn. Der letzte griechische Kaiser hieß Konstantin, die letzte Kaiserin Sophia. Ein neuer Konstantin oder, nach einer anderen Fassung der angeblich uralten Weissagung, der Sohn eines Konstantin und einer Sophia sollte das griechische Reich wieder aufrichten. Eine Art Barbarossa-Legende. Wie uns in unserer Jugend die Märchen vom Rottkäppchen, Aschenbrödel und Schneewittchen erzählt worden sind, so hört das griechische Kind das Märchen von Byzanz; es vergißt dieses Märchen nie und träumt, herangewachsen, den Traum von alter Macht und Pracht und Herrlichkeit. In manchen